

Im Folgenden möchten wir Sie über die Erhebung und Verarbeitung, den Zweck, die Art und den Umfang dieser Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der internen Meldestelle (Hinweisgebersystem) sowie Ihre diesbezüglichen Rechte unterrichten (Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung, im folgenden DS-GVO).

Sie haben die Möglichkeit, uns Hinweise zu Verstößen gegen geltendes Recht oder Unternehmensrichtlinien mitzuteilen, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen oder unternehmerischen Tätigkeit aufgefallen sind. Hierfür haben wir eine interne Meldestelle eingerichtet

Hierfür nutzen das Hinweisgebersystem des audatis MANAGER der audatis Services GmbH, Luisenstraße 1, 32052 Herford. Die Datenschutzerklärung dieser Firma finden Sie hier <https://dsgvo2.ds-manager.net/datenschutz.html>

Diese Datenschutzzinformation gilt, sobald Sie uns personenbezogene Daten (z.B. Name, Telefonnummer, E-Mail) im Rahmen dieses Hinweisgebersystems übermitteln.

I. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung für die Datenverarbeitung ist die quatraCare Gesundheitsakademie gGmbH

Hammer Steindamm 40-44

22089 Hamburg

II. Datenschutzbeauftragter

Bei Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

Dr. Ralf C. Güstel

Gem.DataSecure GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Weidestrasse 134

22083 Hamburg

datenschutz@gem-gruppe.de

III. Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Es können folgende Daten erfasst werden, sofern keine anonyme Meldung erfolgt:

Informationen zur persönlichen Identifizierung des Hinweisgebers, wie z.B. Vor- und Nachname, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse;

Beschäftigungseigenschaften;

Informationen zur betroffenen Person, die in der Meldung bezeichnet wird, wie z.B. Vor- und Nachname, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse;

Informationen über Verstöße, die ggf. Rückschlüsse auf eine natürliche Person erlauben.

Sofern Sie bei dem von uns verwendeten Hinweisgeberschutzsystem einen „Account“ anlegen, werden – soweit dies von Ihnen angegeben wird – ein Benutzername und ein Passwort gespeichert, um Ihnen eine spätere Anmeldung am System zu ermöglichen. Sie können ggf. auch eine E-Mail-Adresse angeben, wenn Sie über diese mit uns kommunizieren möchten und Benachrichtigungen über unser Hinweisgeberschutzsystem erhalten wollen. Daten, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Systeme technisch anfallen, (IP-Adresse etc.) werden unverzüglich anonymisiert. Wir können aus diesen Daten keinen Personenbezug herleiten.

Die Datenverarbeitung erfolgt bei Informationen zur persönlichen Identifizierung des Hinweisgebers auf Grundlage der rechtlichen Verpflichtung des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

Werden weitere Informationen zur Beschäftigteneigenschaft, Informationen zur betroffenen Person sowie sonstige Informationen, die Rückschlüsse auf natürliche Personen zulassen, verarbeitet, so erfolgt dies entweder zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO oder bei freiwilliger Bereitstellung eines Hinweisgebersystems auf Grundlage des berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Bearbeitung von Meldungen, um Folgemaßnahmen durchführen zu können.

IV. Dauer der Datenspeicherung

Wir sind gesetzlich verpflichtet, Daten im Zusammenhang mit einer Meldung für drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens durch die interne Meldestelle aufzubewahren. Eine längere Verarbeitung der Daten kommt in Betracht, um die Anforderungen nach dem HinSchG oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

Sofern Sie in unserem Hinweisgeberschutzsystem einen Account angelegt haben, werden wir diesen spätestens drei Monate nach Abschluss des Verfahrens durch die interne Meldestelle löschen.

V. Empfänger

Grundsätzlich haben nur die für die Entgegennahme und Bearbeitung der Meldungen zuständigen sowie die sie bei der Erfüllung dieser Aufgaben unterstützenden Personen Zugriff auf Meldungen. Ihre Daten werden grundsätzlich ausschließlich von uns verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Weitergabe kann jedoch auch – soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen (vgl. § 9 HinSchG) – an weitere Stellen erfolgen. Dies können insbesondere Strafverfolgungsbehörden, zuständige Verwaltungsbehörden, Gerichte, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und das Bundeskartellamt sein.

Aufgrund der gesetzlichen Informationspflichten benachrichtigen wir von der Meldung betroffene Personen über den zu ihrer Person erfassten Sachverhalt. Gegenstand dieser Information ist auch die Identität der hinweisgebenden Person.

Grundsätzlich findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dienstleister, die ihren Sitz in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums haben oder an eine internationale Organisation, statt.

VI. Ihre Rechte

Ihnen steht jederzeit das Recht zu, eine Übersicht der über Ihre Person gespeicherten Daten zu verlangen (Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO i.V.m. Art. 34 BDSG). Falls bei uns gespeicherte Daten falsch oder nicht mehr aktuell sein sollten, haben Sie das Recht, diese Daten berichtigen zu lassen (Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO). Sie können außerdem die Löschung Ihrer Daten verlangen (Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG). Sollte die Löschung aufgrund anderer Rechtsvorschriften nicht möglich sein, werden die Daten gegebenenfalls gesperrt, so dass Sie nur noch für diesen gesetzlichen Zweck verfügbar sind. Sie können die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten außerdem einschränken lassen, wenn z.B. die Richtigkeit der Daten von Ihrer Seite angezweifelt wird (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO). Ihnen steht das Recht auf Datenübertragbarkeit zu, d.h. dass wir Ihnen auf Wunsch eine digitale Kopie der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zukommen lassen (Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO).

Sie haben ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Recht auf Beschwerde nach Art. 77 DSGVO iVm. § 19 BDSG):

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien und Hansestadt Hamburg, Ludwig-Erhard-Str 22, 20459 Hamburg

<https://datenschutz-hamburg.de/>

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an eine externe Meldestelle des Bundes zu wenden, sollten Sie der Meinung sein, das Ihrem Hinweis nicht (hinreichend) nachgegangen wurde:

Bundesamt für Justiz, Adenauerallee 99 - 103, 53113 Bonn

https://www.bundesjustizamt.de/DE/MeldestelledesBundes/MeldestelledesBundes_node.html

VII. weitere Rechte

Sie haben gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Soweit wir Ihre Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen und uns Gründe zu nennen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und die Ihrer Meinung nach für ein Überwiegen Ihrer schutzwürdigen Interessen sprechen (Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren hier erläuterten Rechten Gebrauch machen, genügt jederzeit eine formlose Mitteilung an den oben genannten Verantwortlichen bzw. dessen Datenschutzbeauftragten.